

**„Der Aufstand vom 17. Juni ist ein wichtiges Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte“**

**Erklärung des Landesvorsitzenden der SPD Thüringen, Christoph Matschie, anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in der DDR, 16. Juni 2003**

Anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in der DDR erklärt der Landesvorsitzende der SPD Thüringen Christoph Matschie:

„Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 ist ein wichtiges Kapitel in der deutschen Nachkriegsgeschichte. Es gibt nur wenige historische Ereignisse in Deutschland, bei denen sich ein großer Teil des Volkes erhob und damit sein Leben riskierte. Der 17. Juni 1953 gehörte dazu.

Mit ihrem mutigen Auftreten zeigten viele Menschen in der DDR ihren Freiheitswillen, ihren Anspruch auf Mitgestaltung der Gesellschaft und ihre Hoffnung auf eine Wiedervereinigung Deutschlands.

Dieses Aufbegehren wurde zwar blutig niedergeschlagen aber es war letztendlich nicht vergeblich. Die Ziele und Hoffnungen, die sich damals mit dem Aufstand verbanden, blieben bewahrt.

Die Erinnerungen an den Aufstand und an seine zahlreichen Helden ist eine der Quellen vieler oppositioneller Aktivitäten in der DDR bis in den Wendeherbst 1989 hinein.“

[Quelle: <http://www.spd-thueringen.de/news/00000117.html>]

|  |                         |   |
|--|-------------------------|---|
| <i>Bundeszentrale für politische Bildung</i> | <i>DeutschlandRadio</i> | <i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i> |
|--|-------------------------|---|